

Einladung zum

27. Berliner Mobilitätssalon



28. April 2020 | Kunztschule Berlin

Schützenstraße 6, Nähe U-Bahn Stadtmitte

THEMA:

**Keine Mobilitätswende ohne Verkehrsteilnehmer –
wie erreichen wir notwendige Verhaltensänderungen im Verkehr?**

Keine Mobilitätswende ohne Verkehrsteilnehmer – wie erreichen wir notwendige Verhaltensänderungen im Verkehr?

„Ein einzelner Autofahrer kann keinen Stau verursachen. Aber ohne einzelnen Autofahrer gibt es keinen Stau. Wir stecken im Verkehr fest, weil wir der Verkehr sind.“

(Jonathan Safran Foer, Schriftsteller)

Die Klimadebatte ist in vollem Gang und wird an vielen verschiedenen Fronten innerhalb unserer Gesellschaft ausgefochten. Auf politischer Ebene hat die Bundesregierung mit dem ebenfalls viel diskutierten Klimapaket reagiert. Innerhalb der Bevölkerung ist die Schwerpunktsetzung derer, die umweltverträglich handeln wollen, unterschiedlich – die einen reduzieren ihren Plastikverbrauch, die nächsten ändern ihren persönlichen Speiseplan und wieder andere überdenken ihr Mobilitätsverhalten. Die einen verändern ihr Leben radikal, die anderen tasten sich langsam heran. Grundsätzlich scheint sich das Bewusstsein im Umgang mit unseren Ressourcen zu verändern.

Von den ungebremsten Auswirkungen des Klimawandels bleibt niemand verschont. Und auch sämtliche Maßnahmen, um ihm Einhalt zu gebieten, treffen alle. Es geht nicht mehr nur darum, einzelne Sektoren zu mehr Umweltverträglichkeit anzuspornen und damit die Protagonisten dieser Sektoren zu belasten. Die anstehenden Maßnahmen betreffen alle Menschen: Verbraucher, Autofahrer, Plastiktüten- und Fleischliebhaber, Reiselustige.

In Bezug auf das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung wirft das beispielsweise die Fragen auf, wie der notwendige strukturelle Wandel gestaltet werden kann? Wie wird dabei der Eindruck vermieden, es gäbe nur zwei Optionen: das „weiter so“ oder das „ab morgen muss sich alles ändern“? Wer kann welche Rahmenbedingungen setzen, um das „gewünschte“ Verhalten attraktiver zu machen?

Programm

Ab 18 Uhr Einlass

18:30 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Eröffnung durch **Kerstin Hurek**, Leiterin Stab Verkehrspolitik, ACE Auto Club Europa

Einführung in das Thema

Sebastian Bamberg, FH Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen

Input: „Umparken im Kopf“ – Von Ängsten und Ambivalenzen zu einer neuen Mobilitätskultur

„Wir müssen die Diskussion über Mobilität aus der technisch-planerischen Sphäre wieder zurück in die zivilgesellschaftliche Sphäre holen. Letztendlich geht um die Frage, wie wir uns lebenswerte Städte der Zukunft vorstellen.“

Podiumsdiskussion

Petra Pinzler, Autorin, Hauptstadtkorrespondentin im Berliner Büro der Wochenzeitung DIE ZEIT

»Erst wenn Eltern ihre Kinder überall ohne Sorge mit dem Rad zur Schule fahren lassen, ist die Verkehrswende wirklich da. Davon aber sind wir noch weit entfernt. Derzeit machen Politiker es Familien extrem schwer, sich klimafreundlich fortzubewegen. Bahnfahren ist teurer als Fliegen. Autos haben immer noch viel zu oft Vorfahrt. Und Fußgänger und Radfahrer zu wenig Platz. Wir brauchen also eine ganz andere Verkehrspolitik, eine, die die Schwachen stärkt und umweltfreundliches Verhalten belohnt!«

Sören Bartol MdB, Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen, Digitale Agenda, Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Wirtschaft

»Mobilität ist endlich als Megatrend bei allen angekommen. Der Aufbau eines völlig neuen Verkehrssystems wird Zeit brauchen, aber um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir Lösungen entwickeln, die weltweit Erfolg haben können. Unsere Leitplanken sind Innovationen, eine modernisierte Infrastruktur und Bezahlbarkeit. Mobilität ist ein soziales Teilhaberecht.«

Markus Bieber, Geschäftsführer des Volkswagen Gesamtbetriebsrats

»Ordnungspolitik und politische Rahmenbedingungen können nur ein Teil der Mobilitätswende sein. Damit diese Veränderungen jedoch nachhaltig sind, muss die Mobilitätswende auch sozial verträglich umgesetzt werden. Das hat ganz viel mit Akzeptanz von Veränderungsmaßnahmen zu tun – sowohl in den Unternehmen als auch in der Gesellschaft.«

Gegen 20:00 Uhr: Get-Together mit Imbiss

Moderation

Marco Seiffert, rbb

Datum, Ort und Zeit



Dienstag, 28. April 2020
18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

Kunztschule Eventlocation

Schützenstraße 6
10117 Berlin



U2 U6 Stadtmitte



200 U Stadtmitte / Leipziger Straße
M29 Charlottenstraße

Kartendaten © 2020 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

Anmeldung

<https://www.ace.de/anmeldung-mobilitaetsalon/>



Hinweis: Während der Veranstaltung werden zu Dokumentationszwecken Fotos gemacht. Sollten Sie nicht wünschen, fotografiert zu werden, teilen Sie uns dies bitte im Vorfeld mit.



Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie Mobilitätshilfsmittel benötigen, bzw. mit dem Rollstuhl kommen, damit wir dies bei unserer Planung berücksichtigen können.

Veranstalter

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Julia Collingro, Referentin für Verkehrspolitik
Telefon: 030 278725-19
E-Mail: julia.collingro@ace.de

Über den ACE Auto Club Europa e.V.:

Der ACE Auto Club Europa ist Mobilitätsbegleiter aller modernen mobilen Menschen. Wir bieten unseren über 630.000 Mitgliedern klare Orientierung, sichere Hilfe und zuverlässige Lösungen. Die Kernthemen des Clubs sind die klassische Pannen- und Unfallhilfe sowie Verkehrssicherheit, Elektromobilität, neue Mobilitätsformen und Verbraucherschutz.

Titelbild: ©Kara/stock.adobe.com

